



Bei uns daham in
EGGENDORF
EGGENDORF

Einen schönen Sommer, erfolgreiche Ernte und einen erholsamen Urlaub wünscht Ihnen die ÖVP Eggendorf!

Lokale Neuigkeiten

Für Sie bereitgestellt von:



Sommerferien

Eine Zeit, auf die sich nicht nur die Kinder, Schüler, Studenten, Lehrer freuen, sondern grundsätzlich alle Berufstätigen und Freunde der warmen Jahreszeit.

Natürlich auch die Landwirte, um die Erntearbeiten durchführen zu können, sowie die Jägerschaft, die sich schon auf die Rehbrunft freut.

Auch die ÖVP – Eggendorf hat mit einem Sommerfest den Beginn dieser Sommerferien gefeiert und dabei über die letzten 3 Jahre Bilanz gezogen. Die Entwicklung in Eggendorf ist durchaus sehr positiv. Wir werden über das erreichte in einer eigenen Sonderausgabe anfangs Herbst berichten.

In der letzten Gemeinderatssitzung hat die ÖVP auch den Grundsatzbeschluss gefasst, das Moarhof-Areal anzukaufen. Sicherlich keine einfache und leichte Entscheidung. Wir glauben aber, nur wenn wir schwierige Aufgaben und Projekte angehen, können wir wirklich für Eggendorf etwas bewegen!

Alle wichtigen Zukunftsfragen werden derzeit im Forum Eggendorf 2020 diskutiert. Viele positive Vorschläge sind bereits von den fast 30 Teilnehmern in 3 Arbeits-

gruppen besprochen und diskutiert worden.

Der Gemeinderat hat aus den Ergebnissen der Arbeitsgruppen die nötigen Entscheidungen zu treffen. Eine besonders wichtige war der oben erwähnte Grundsatzbeschluss für den Ankauf des Moarhof-Areals am 10. Mai. 2012 .

Wünschenswert wäre, dass bei so großen Projekten alle an einem Strang ziehen. Nur so kann derzeit eine kleine Gemeinde auch die nötige Unterstützung auf Landesebene erreichen. Als Beispiel für eine besonders gute gemeinsame Zusammenarbeit darf ich die Renovierung unserer Pfarrkirche erwähnen. Durch das rasche und kontinuierliche Helfen vieler Eggendorfer und Eggendorferinnen ist es gelungen die Renovierung zügig abzuschließen. Herzliche Gratulation dem gesamten Pfarrgemeinderat, sowie den freiwilligen Helfern.

Besonders wichtig erscheint mir auch die Einrichtung der Krabbelstube. Dadurch werden wir als Wohngemeinde für Familien mit Kindern wiederum ein Stück attraktiver. Durch die neuerliche Umwidmung von 34 Bauparzellen in der Schlossfeldsiedlung steht



genügend Baugrund zur Verfügung. Eggendorf kann damit dem Trend zum Einfamilienhaus voll Rechnung tragen.

Ich wünsche allen Eggendorferinnen und Eggendorfer schöne Ferien, einen erholsamen Urlaub, sowie eine gute Ernte und viel Schaffenskraft für die Zukunft.

Franz Kaltenbrunner
ÖVP- Obmann



Wolfgang Schmidhuber

Schmiede und Landmaschinen-
reparaturwerkstätte Ges.m.b.H.

4622 Eggendorf 50
07228 / 6053



Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn ich verschiedene Zeitungen jeden Tag kritisch lese habe ich manchmal das Gefühl, dass wir in Österreich in einer Bananenrepublik leben. Es darf überhaupt kein Zweifel bestehen, dass korruptes Verhalten einzelner Politikerinnen und Politiker selbstverständlich strengstens strafrechtlich zu verfolgen und zu verurteilen ist. Und ich denke, dass Vizekanzler Michael Spindelegger mit seiner Ethikkommission richtig handelt und Werte in der aktuellen Diskussion wieder einen höheren Stellenwert bekommen. Es ist auch wichtig, sich darüber intensiv Gedanken zu machen, wie wir unsere Demokratie weiterentwickeln. Aber für mich stellt sich auch die Frage, wie eine Politikerin bzw. ein Politiker eigentlich sein soll.

Selbstverständlich lassen sich aus immer wieder durchgeführten Umfragen einige Parameter, wie denn ein/e PolitikerIn sein sollte, festhalten. Ein/e PolitikerIn soll Fach- und Sachkenntnis haben, Bürgernähe leben, von einer fundierten Wertebasis aus Politik gestalten, verlässlich und glaubwürdig, ehrlich und berechenbar und natürlich entscheidungsfreudig

sein.

Aber kann es diesen politischen Wunderwuzzi überhaupt geben? Kann eine an Werten orientierte Politik immer mit der geforderten Bürgernähe mit? Welche Entscheidung hat ein/e PolitikerIn zu treffen, wenn es darum geht, eine zukunftsorientierte Entscheidung zu treffen, die gegen die Meinung des Volkes ist? Wie lange dauern Entscheidungen, wenn Bürgernähe permanent in direkter Demokratie gelebt werden soll und wer informiert die Bürger zur Entscheidungsfindung wirklich wertneutral und objektiv und wie verhält sich Bürgernähe unter dem geforderten Aspekt der Entscheidungsfreude? Und jetzt einmal ganz provokant formuliert! Wie verhält es sich denn mit der oft geforderten Ehrlichkeit? Wurden in den letzten Jahren und Jahrzehnten tatsächlich immer die PolitikerInnen gewählt, die ehrlich waren oder doch eher die, die Versprechungen gemacht haben, die sie dann doch wieder nicht einhalten konnten?

Ich denke, dass es manchmal notwendig ist, sich die kritische Frage zu stellen, ob Politik wirklich so einfach ist, wie das in diversen Medien oder auch am Stammtisch



dargestellt wird.

Persönlich bin ich – auch im Vergleich mit fast allen anderen Ländern dieser Erde – nach wie vor zutiefst davon überzeugt, dass es uns in Österreich sehr gut geht. Und zwar deshalb, weil wir fleißige und großteils sozial denkende und handelnde Menschen sind und auch wegen und nicht trotz dieser Politik!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen und erholsamen Sommer!

*Ihr Wolfgang Stanek
OÖVP Bezirksparteiobermann*

FREIZEITMODEN
Ketterer

4501 Neuhofen/Krems Marktplatz, Tel. 07227/4352

Aus der Gemeindestube

Gemeinderatssitzung 10.05.2012

Rechnungsabschluss 2011

Im ordentlichen Haushalt konnte der Abgang gegenüber dem Voranschlag um mehr als die Hälfte auf 25.247,41 Euro reduziert werden. Die Bemühungen einer sparsameren Verwaltung und die Erhöhung der Einnahmen haben zu diesem Ergebnis geführt. Ziel ist es für die nächsten Jahre ein positives Ergebnis zu erreichen.

Im außerordentlichen Haushalt kam es zu einer Überschreitung gegenüber dem Voranschlag. Der Grund dafür liegt in der Errichtung der Infrastruktur für die neuen Siedlungen bzw. für das Betriebsbaugelände und der Wasserversorgung Brunnen. Die Rechnungsabschlüsse wurden einstimmig beschlossen.

Straßen- und Wegeerhaltungsprogramm 2012 – 2014

Für die Jahre 2012 – 2014 wurde vom Land OÖ jeweils ein Betrag von 25.000 Euro zugesichert. Damit ist eine gewisse Basisfinanzierung für die Gemeinde gegeben. Für einzelne Projekte wird man seitens der Gemeinde aber sicherlich um zusätzliche Mittel ansuchen müssen. Zusagen dafür werden von der budgetären Situation des Landes in den nächsten Jahren abhängen.

Bebauungsplan Marchgraber

Gegenüber dem Wasserschloss Hueb wurde das Grundstück 1215/2 in der Sitzung am 14.4.2011 in Bauland mit der Kategorie „Wohngebiet“ umgewidmet. Nun wurde einstimmig beschlossen, das Verfahren über die Erstellung des Bebauungsplanes abzuschließen. Damit können die schon begonnenen Bautätigkeiten

durch Herrn Marchgraber fortgesetzt werden. Die Errichtung von Gebäuden ist nur mit einem Abstand von 10 – 12 Meter zur Grundgrenze möglich. Damit soll die Zufahrtsstraße zu den benachbarten Einfamilienhäusern besser einsichtig werden.

Umwidmungsverfahren Ortszentrum-Neu - Etappe 2b und 3

Bei dieser Etappe der Ortsentwicklung ist die Umwidmung von 36.456 m² Gesamtfläche in Bauland von den Grundbesitzern OÖ Baulandentwicklungsfonds GmbH, Robert Neubauer und Karl und Franziska Steinhuber geplant. Insgesamt sind dies 34 Bauplätze sowie Verkehrsflächen im Ausmaß von 4.890 m². Durch diese Umwidmung stehen für Eggendorf weitere Baugründe zur Verfügung und es besteht derzeit schon eine rege Nachfrage. Die Umwidmung wurde einstimmig beschlossen.

Bebauungsplan 21 „Ortszentrum-Neu - Etappe 2 und 3

Im Bebauungsplan 21 sind alle wichtigen Details für die Bebauung der neu gewidmeten Einzelbauparzellen geregelt. Doppelhausanlagen sind wegen der geringen Nachfrage nicht mehr vorgesehen. Noch in Diskussion ist der Verkehrsanschluss in die Eggendorfer Straße L 1240. Diese Frage, so Bgm. Walter Schiller, wird im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens geprüft. Auch der Bebauungsplan wurde einstimmig beschlossen.

Infrastrukturbeitrag

Im Zuge der Baulandwidmung im Bereich der Grundstücke 831/2 und 831/3 sind auch entsprechende Vereinbarungen über die Entrichtung eines Infrastruktur-

kostenbeitrages notwendig, damit die öffentlichen Versorgungseinrichtungen möglich sind. Der Bauausschuss hat sich mit dieser Frage am 12.4. befasst und am 26.4. 2012 gab es mit allen Umwidmungswerbern ein Gespräch wo man sich auf einen maximalen Infrastrukturbeitrag in der Höhe von € 12,80/m² einigte. Dadurch ergibt sich eine Erhöhung gegenüber dem bisherigen Infrastrukturbeitrag von €5,80/m². Dieser war laut Kostenschätzungen des Projektanten viel zu gering. Die tatsächliche Höhe soll nun im Zuge der Ausschreibungen für die Etappe 2b und 3 ermittelt werden. Die Deckelung mit € 12,80/m² ist aber den Umwidmungswerbern zugesichert, so die einstimmige Abstimmung des Gemeinderates.

Umwidmung „Geizenauer u. Schimpelsberger“ - Abschluss des Verfahrens

Aus mehreren, teilweise nicht nachvollziehbaren Gründen, wurde bisher der Umwidmung seitens des Landes OÖ nicht zugestimmt. Hauptkritikpunkt war, dass genügend Baulandreserven in Eggendorf im gültigen Ortsentwicklungskonzept vorhanden sind. Der Gemeinderat teilte einstimmig nicht diese Meinung und so wurde beschlossen, das Verfahren im Sinne der Bestimmungen des OÖ Raumordnungsgesetzes abzuschließen.

„Junge Gemeinde“

Das Land OÖ stellt eine Förderung von 500 Euro in Aussicht, wenn Gemeinden jugendfreundliche Maßnahmen forcieren und eine Struktur für eine nachhaltige Jugendarbeit aufbauen. Dazu ist es notwendig, in 3 Bereichen, genannt „Struktur, Aktion und

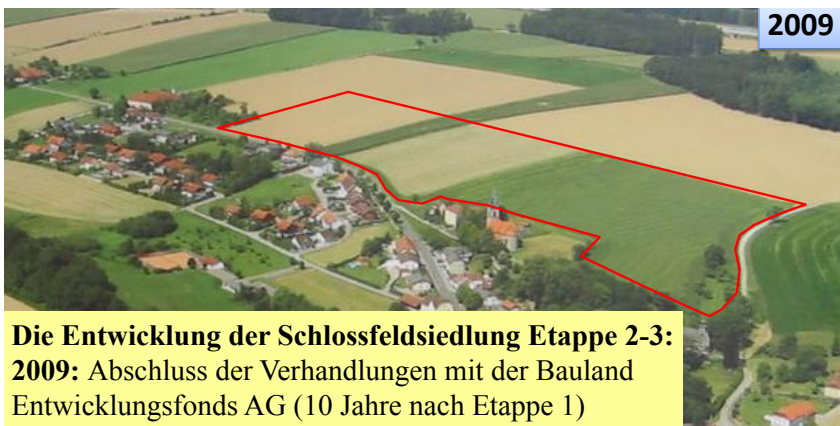
Bildung“, Aktionen zu setzen. Gemeindemitarbeiterin Barbara Hofwimmer hat dazu bereits einen Gemeinde-Jugendexperten-Lehrgang absolviert. Im Bereich Aktionen gibt es bereits die Ferienpass-Aktion. Durch die bisher schon geleisteten Aktivitäten wurde vom Gemeinderat beschlossen dass sich Eggendorf an der Aktion „Junge Gemeinde“ beteiligen soll,

um damit auch die Förderung des Landes zu lukrieren.

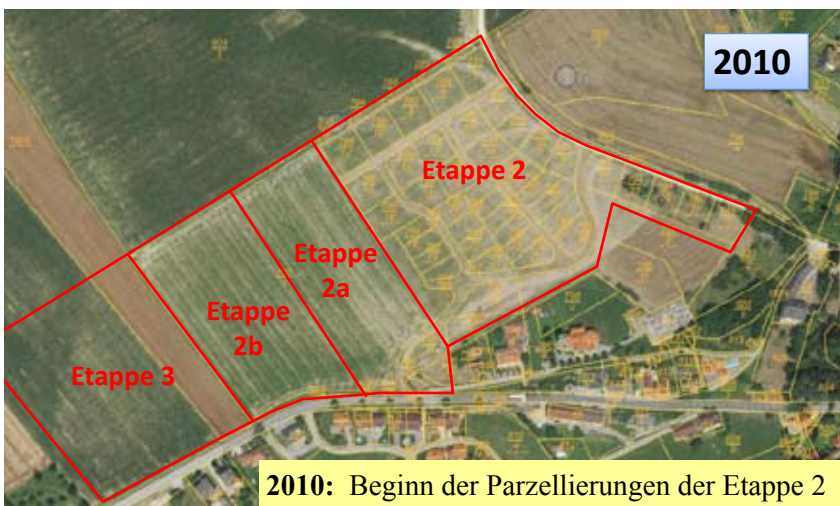
Grundsatzbeschluss für den Erwerb des Moarhof-Areals

In mitten von Eggendorf befindet sich das Moarhofareal mit einer Gesamtfläche von 49.829 m2. Ein Verkauf seitens des Besitzers ist angedacht. Die Gemeinde hat schon mehrmals ihr Interesse, vor

allem wegen der zentralen Lage und der dadurch interessanten Entwicklungsmöglichkeiten für Eggendorf, bekundet. In einem Schreiben vom 3.2.2011 hat Herr Landesrat Max Hiegelsberger mitgeteilt, dass dem Erwerb grundsätzlich nichts entgegensteht. Nach einer ausführlichen Diskussion wurde mehrheitlich der Grundsatzbeschluss gefasst, die Gemeinde möge das Areal ankaufen. Die ÖVP stimmte mit „Ja“, bei der SPÖ gab es 5 „Nein“-Stimmen und eine Stimmenthaltung.



Die Entwicklung der Schlossfeldsiedlung Etappe 2-3:
2009: Abschluss der Verhandlungen mit der Bauland
 Entwicklungsfonds AG (10 Jahre nach Etappe 1)



2010: Beginn der Parzellierungen der Etappe 2



2012: Von der Etappe 2 sind bereits 17 Parzellen bebaut; Etappe 2a bereits gewidmet und Infrastruktur errichtet; für Etappe 2b u. 3 wurde Beschluss gefasst.

Jugendtaximodell

In einem Dringlichkeitsantrag der SPÖ wurde über das Thema „Jugendtaxi“ beraten. Leider gab es dazu bisher keine Beratungen im Ausschuss für Familien-, Jugend- und Gemeindeangelegenheiten sowie Integration, der unter dem Vorsitz der SPÖ ist. Auch wurde bisher noch keine Sitzung durchgeführt. Nach der Vorstellung des Modells durch GR Schwertner Peter beschloss der Gemeinderat einstimmig, den oben erwähnten Ausschuss damit zu beauftragen.

Franz Kaltenbrunner
Fraktionsobmann

Aus der Gemeindestube

Gemeinderatssitzung 19.07.2012

Bericht des Prüfungsausschuss:

Mit folgenden Themen hat sich der Prüfungsausschuss in seiner Sitzung vom 26.06.2012 befasst:

1.) Kindergarten-Kontosaldo:

Die Jahresabschlüsse der Jahre 2006 bis 2011 wurden geprüft und es wurde festgestellt, dass die Akkontozahlungen und die jährlichen Abgänge von der Gemeinde ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Die Überprüfungen der Jahresrechnungen bzw. der Überweisungen der Gemeinde an den Pfarrcaritas Kindergarten ergab einen aktuellen Saldo des Kindergartens von -€ 11.390,71. Dieser Betrag sollte ehestens zur Auszahlung gebracht werden.

2.) Ortserweiterung Schlossfeldsiedlung - Verhältnis Vorfinanzierung und Einnahmen:

Die bisherigen Ausgaben und die zu erwartenden Einnahmen für die Etappe 2 und 2a der Schlossfeldsiedlung wurden gegenüber gestellt. Diese Gegenüberstellung ergab in Summe € 35.751,- Überschuss, welcher aber für die Herstellung der finalen Asphaltdecke nicht ausreichen wird. Was allerdings dabei nicht berücksichtigt wurde ist, dass zwar einerseits die Errichtung der Ortswasserleitung nach Brunnen kostenseitig enthalten war, da sie in Zuge des Wasserversorgungsprojektes der Etappe 2a mitgemacht wurde, andererseits aber einnahmenseitig nicht erfasst wurde. Es sind hier noch zusätzlich mind. € 130.000,- an Infrastrukturbeiträgen und Anschlussgebühren zu erwarten.

3.) Überprüfung der Verfügungsmittel und Repräsentationsausgaben des Bürgermeisters:

Es wurde eine Überprüfung der Aufwendungen des Bürgermeisters im Haushaltsjahr 2011 durchgeführt.

Verfügungsmittel:

Veranschlagt 2011 € 3.100,00

Verbraucht 2011 € 2.486,57

Repräsentationsausgaben:

Veranschlagt 2011 € 1.500,00

Verbraucht 2011 € 476,50

Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass sich der Bürgermeister innerhalb des budgetierten Rahmens bewegt und sehr sparsam wirtschaftet.

4.) Überprüfung der Außenstände an Gebühren und Abgaben:

Die Außenstände wurden anhand der Liste per 31.05.2012 geprüft. Es wurde festgestellt, dass von den ca. 300 Haushalten bei ca. 50 Haushalten Außenstände bestehen. Bei größeren Außenständen sind mit dem Gemeindevorstand Vereinbarungen zur Begleichung getroffen worden.

Schlossfeldsiedlung Etappe 2b/3 - Auftragsvergabe von Planung und Bauleitung ABA und WVA:

Für die Planung und Bauleitung von Kanal, Wasserversorgung und Straßenbau wurde von der Firma Machowetz und Partner ein Angebot in Höhe von €50.569,78 vorgelegt, welches vom Gemeinderat einstimmig angenommen wurde.

Vergabe der Bauarbeiten für die Krabbelstube:

Für die am 04. Sept in Betrieb gehende Krabbelstube, welche in der Wohnung über dem Gemeindeamt untergebracht sein wird, sind noch Investitionen für bauliche Maßnahmen sowie für Einrichtung notwendig. Es wurden entsprechende Angebote der verschiedenen Pro-

fessionisten eingeholt und an die Bestbieter vergeben.

Die Gesamtinvestition beläuft sich auf € 34.016,59, (inkl. Mwst) welche aber zu einem großen Teil (5/6) vom Land gefördert wird.

Bebauungsplan Nr. 09 „Löffelmann II“:

Der Bebauungsplan für einen Teil des Wohnsiedlungsgebietes in Hueb zwischen der Eichenstraße und dem Holunderweg wurde im Jahre 1989 beschlossen und im Jahre 2007 überarbeitet. Nunmehr liegt dem Gemeindeamt Eggen-dorf ein Schreiben der Liegenschaftsbesitzer eines betroffenen Grundstückes vor. Aufgrund der geplanten Bebauung, insbesondere der gewählten Dachform, ist eine Abänderung der Satzungen erforderlich.

Auf Empfehlung des Bauausschusses hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Bebauungsplan Nr.09 an jenen der Schlossfeldsiedlung anzupassen.

Jugendtaximodell:

Nach Auftrag durch den Gemeinderat hat sich der Jungendausschuss mit dieser Angelegenheit in seiner Sitzung am 24.05.2012 befasst und empfohlen, dass das Projekt Jugendtaxi für den begrenzten Zeitraum eines Jahres durchgeführt wird. Die Jugendlichen sollen insgesamt pro Jahr Gutscheine in Höhe von max. € 50,00 (in Größen zu € 5,00) erhalten. Von der Gemeinde sind nun noch die Details auszuarbeiten und Verträge mit den Betroffenen Taxiunternehmen abzuschließen.

*Klaus Hofwimmer
Vizebürgermeister*

Sommerfest der ÖVP Eggendorf

Die Hälfte der Legislaturperiode ist bald vorüber, und drei arbeits- und ereignisreiche Jahre liegen hinter uns. Aus diesem Anlass hat die ÖVP Eggendorf am 06. Juli ihre Fraktionsmitglieder sowie alle Helferinnen und Helfer zu einem Sommerfest geladen. Bürgermeister Walter Schiller stellte freundlicher Weise sein Anwesen für dieses Fest zur Verfügung. Ca. 40 Personen sind dabei unserer Einladung gefolgt. Bgm. Walter Schiller und Obmann Franz Kaltenbrunner haben die letzten drei Jahre Revue passieren lassen: Die Entwicklungen der Schlossfeldsiedlung und des Betriebsbaugebietes in Brunnern, die Maßnahmen zur Verbesserungen der Straßen und Wege (Begradigung Güterweg Leiten, Verbreiterung

der Schloßstraße, Gehweg Goasleiten und Eichenstraße, etc.), die Ortswasserleitung nach Brunnern, die Definition neuer Straßennamen, der Ausbau der Kindernachmittagsbetreuung und die Installierung des Zukunftsforums Eggendorf 2020 waren die wichtigsten Themen der letzten drei Jahre.

Auch was Veranstaltungen betrifft, waren wir sehr aktiv:

Drei Weinfeste, drei Stockmeisterschaften, zwei Countryfeste, drei Wirtschaftsstammtische, einige Steuerberatungsabende und Ferienpassaktionen sowie ein Frauenfrühstück wurden für die Eggendorferinnen und Eggendorfer durchgeführt.

Nach dem offiziellen Teil konnte man sich am Buffet von Marianne

Schachermayr stärken.

Es war ein entspannter und vergnüglicher Abend als großes Dankeschön an das Team und alle die uns bisher tatkräftig unterstützt haben.

Klaus Hofwimmer



Dem frisch vermählten Ehepaar Sacher-Schirl wurde von Walter gratuliert und von Alois Duschlbauer ein Gedicht dargebracht.



Wir gratulieren

Miteinander'
im Seniorenbund

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Juni 2012:

Pühringer Anna	81 Jahre
Weixelbaumer Anna	91 Jahre
Renke Ewald	63 Jahre
Aigner Brigitte	60 Jahre

Juli 2012:

Wöss August	92 Jahre
Eiber Theresia	64 Jahre
Neubauer Anna	71 Jahre

Ofner August	82 Jahre
Puckmayr Aloisia	64 Jahre

August 2012:

Eiber Andreas	70 Jahre
Mairanderl Hildegard	78 Jahre
Murgic Muhamed	58 Jahre
Ratzberger Johann	73 Jahre
Schachermayr Erna	66 Jahre
Schachermayr Klara	85 Jahre
Strigl Johann	81 Jahre

Slowenien - Portoroz

03. - 06. September 2012, Ortsgruppe Allhaming - Eggendorf



Abfahrt: 06.45 Uhr Eggendorf,
07.00 Uhr Allhaming Parkplatz
3-Königshof

1. Tag: Anreise-Erlebnis

Anreise über Autobahn nach Postojna - Besichtigung der bekannten Grotten. Anschließend Weiterfahrt nach Portoroz. Nächtigung.

2. Tag: Istrien-Rundfahrt

Nach dem Frühstück Fahrt mit ortskundigem Reiseleiter über Umag nach Porec. Besuch der Basilika. Weiterfahrt nach Rovinj



- Besichtigung der Altstadt.
Nachmittags Fahrt durch das Landesinnere nach Motovun.

3. Tag: Piran mit Schiff-fahrt

Fahrt mit dem Panoramashiff nach Piran - Stadtführung, weiter bis Iszola und weider retour nach Portoroz.

4. Tag: Rückfahrt

Rückfahrt über den Karawankentunnel nach Allhaming bzw. Eggendorf.

Preis: € 300,-/Person im Doppelzimmer; Aufpreis Einzelzimmer: € 42,-/Person

Inkludierte Leistungen:
Busfahrt, 3 x Nächtigung und Abendessen im 3*Superior-Hotel, Eintritt



und Führung Postojna, 1 x Ganztagesreiseleitung für Istrienrundfahrt, Schifffahrt mit Reiseleitung und Stadtführung Piran, freie Benutzung von Hallenbad, Strandbad, Swimmingpool, freier Eintritt Spielcasino Bernadin und Casino protoroz, Mautgebühren.

Reisepass darf bis zu 5 Jahren abgelaufen sein, oder gültigen Personalausweis nicht vergessen!

Veranstalter: Beisl Reisen

**Einladung zum Bezirkswandertag des
Seniorenbundes Linz-Land
am Donnerstag, 27. Sept. 2012 in Enns-Rabenberg**

Startzeit: 08.30 - 10.00 Uhr
Start/Ziel: bei Familie Gruber Schachafellner vulgo Uterfürstwegger, Rabenberg 11, 4470 Enns
Zufahrt: Autobahnausfahrt Richtung Volkersdorf, dann links Richtung Rabenberg oder über Eichbergstr. (Beschilderung beachten)
Strecke: Gut beschilderte Wanderstrecke Rabenberg-Moos-Volkersdorf-Rabenberg
Kleine Route: 5,8 km **Große Route:** 10,5 km
Nenngeld: € 3,-
Mittagessen: ab 11 Uhr am Ziel
Anmeldeschluss: Freitag, 14. September 2012
Anmelden bei: Josef Ortbauer, Steyrerstraße 70, 4470 Enns, Tel 07223/84853 oder 0664/73162460,
e-mail: josef.ortbauer@aon.at
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
Die Mitarbeiter der Stadtgruppe Enns freuen sich auf Ihren Besuch.

Fortbildung für Senioren:

Das WIFI bietet zu folgenden Themen eine Reihe von Fortbildungsmöglichkeiten speziell für Senioren an:

EDV: EDV für Einsteiger, Internet, E-Mail, Fotobücher,.....
Gesundheit: Tanzkurse, Abnehmen, Zumba, Massage, Yoga, Qigong, Augenfitness,...
Kochen: Freude am Kochen, Männerkochkurs, Grillen & Steak, Fisch & Wein, Früchte & Kräuter
Kreatives: Garten- u. Schmuckgestaltung, Räuchern, Klöppeln, Krippenbau, Schnitzen,
Persönlichkeit: Ahnenforschung, Kommunikation, Vererben, Lachen, Zeitmanagement, Styling, Trauer,...
Sprachen: Englisch 1+2, Italienisch, Spanisch, Französisch

Details dazu können dem Kursprogramm (liegt bei Ernst Neubauer auf) oder dem Internet (www.ooe-isa.at) entnommen werden.

Terminvorschau des Seniorenbundes:

02.08.2012: Vorstellung der Senioren-Reise 2013 - Mittelmeerkreuzfahrt, Reiseveranstalter Moser Reisen, 14.00 Uhr Gasthof Mayr, Pucking
11.09.2012: Jahreshauptversammlung - Einladung folgt
26.09.2012: Herbstaussflug in die Wachau
09.10.2012: Senioren-Nachmittag

Halbzeit & Ausblick

Nicht nur beim Fussball, auch wir seitens des ÖAAB-Eggendorf sind in der Halbzeit.

Halbzeit heißt, Bilanz zu ziehen über die vergangenen drei Jahre seit der Neukonstituierung des ÖAAB-Eggendorf. Wir sehen uns als eine Servicestelle für unsere Eggendorfer Mitbürger.

Nun ist es an der Zeit, darüber nachzudenken – was war richtig, was kann verbessert werden?

Quartalsmäßiger ÖAAB-Sprechtage:

Was anfänglich nur sehr schwer angelaufen ist, hat sich mittlerweile als Service-Einrichtung in unserem Ort etabliert und wird von den Eggendorfer Mitbürgern sehr gerne angenommen. Gerade in speziellen Fällen, sei es bei steuer- oder sozialversicherungsrechtlichen Belangen, werden unsere Kontakte genutzt. Aber auch außerhalb des Sprechtages wird oft mit uns Kontakt aufgenommen. Wir freuen uns, helfen zu können und führen die Sprechtage weiter.

Informationsabend „Arbeitnehmerveranlagung“ – „Schenk dem Finanzamt kein Geld“:

Zweimal hatten wir einen Experten in Steuerfragen zu einem Informationsabend eingeladen. Hier wurde im Detail die Arbeitnehmerveranlagung (Steuerausgleich) erklärt und Steuertipps gegeben. In weiterer Folge werden wir nun alle zwei Jahre diesen Informationsabend wiederholen.

Veranstaltungen:

Das Weihnachtsskabarett „Folget dem Stern“ war jedes Mal ausverkauft. Eine Veranstaltung, die die Eggendorferinnen und Eggendorfer gerne besuchten. Die Countryfeste (2010, 2011) im Lindelbauergut hätte von der Besucherzahl etwas mehr sein können, aber sie waren trotzdem ein Erfolg. Wir bekommen noch heute E-Mails von Linedance-Gruppen, wann wir wieder ein Countryfest in diesem netten Ambiente veranstalten. Nun sammeln wir schon wieder neue Veranstaltungsideen, wie z.B.: Führung durch das neu entstehende Musiktheater in Linz.

Information:

Unsere Vereine informierten wir in einer Postwurfsendung über das „Aktuelle Vereinsgesetz“ und über die „Aktuellen Jugenschutzbestimmungen bei Veranstaltungen“.

Demnächst informieren wir die Haushalte über „Internetkriminalität“. Ein aktuelles Thema, das sowohl Erwachsene als auch Jugendliche betrifft. Vielleicht können wir diesbezüglich im Herbst auch einen Informationsabend mit einem Experten anbieten. Weiters werden wir all jene jungen Eggen-



dorfer, die demnächst zur Stellung, zum Zivildienst oder Bundesheer kommen, mit einem Servicefolder „Zivildienst und Bundesheer“ zu diesem Thema informieren.

Über Rückmeldungen, Kritik und Anregungen würden wir uns freuen. Weiters ist jeder, der mitarbeiten möchte, herzlich willkommen. Nehmen sie mit uns Kontakt auf!

Für das ÖAAB-Team

Peter Sacher

ÖAAB Obmann
Bernhard Neubauer
Mobil: 0664 / 96 43 936
neubauer@beta-systeme.com

ÖAAB Obmann Stv.
Peter Sacher
Mobil: 0676/32 97 310
peter.sacher@svagw.at



WIR UNTERSTÜTZEN SIE BEIM START INS FAMILIENLEBEN



18 Monate GRATIS Kontoführung

**kompetente Beratung zum Thema
Sparen, Vorsorgen und Absichern**

**nutzen Sie die Vorteile
bis zu € 166,--**

Wolfgang Auböck

**Bankstellenleiter
07243 56161-47412
auboeck.34741@raiffeisen-ooe.at**



Raiffeisenbank

Weißkirchen a.d. Traun

Impressum:

Medienherausgeber und -verleger:
ÖVP-Gemeindeparteileitung Eg-
gendorf im Traunkreis
Redaktion: DI Klaus Hofwimmer,
Eichenstr. 25, 4622 Eggen-
dorf
Grundlegende Richtung: Demo-
kratisch, nach dem Salzburger Pro-
gramm
Hergestellt durch: Eigenvervielfäl-
tigung im April 2012

Jetzt mitmachen!

- Ja, ich möchte Mitglied in der öö. Volkspartei von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer werden. Senden Sie mir eine Beitrittserklärung zu.
- Ja, ich interessiere mich für die ÖÖVP. Bitte senden Sie mir unverbindlich weitere Informationen zu.

Vorname

Nachname

Straße

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail

Einsenden an: ÖVP OÖ, Obere Donaulände 7,
4010 Linz; E-Mail: office@ooevp.at

300 Jahre Erbhof Forstnergut zu Hundfußberg

Am 30 Juni 2012 feierte die Familie Schachermayer ein außergewöhnliches Jubiläum. Genau an diesem Tag vor 300 Jahren wurde der Kaufvertrag von Hannß Wimper und Otilie Dietterstorffer aus Piberbach unterzeichnet. Die jungen Leute, beide waren gerade einmal 25 bzw. 26 Jahre alt, erwarben damit zum Preis von 1030 Gulden das auf der Anhöhe des Hundfußberges gelegene Forstnergut von Thomas Schickmayr. Die Familie Schickmayr war zuvor beinahe 100 Jahre im Besitz des Hofes gewesen. Dieser Hof wurde erstmals 1299 unter dem Namen ‚Forstnerg‘ urkundlich erwähnt und Georg Forster war der erste bekannte Besitzer aus dem Jahr 1434. Aus dieser Zeit stammt auch der heutige Hausname ‚Forstner‘, welcher sich so wie der einiger anderer alteingesessener Bauernhöfe (Kaplinger, Nieblinger,...) über die Jahrhunderte erhalten hat.

Aber zurück zu Hannß und Otilie. Sie führten 31 Jahre den Hof, um ihn dann 1743 an ihren Sohn Johann Wimper zu übergeben. Der Name Wimper bzw. Wimmer

war dann 6 Generationen lang am Haus, bis Wimmer Katharina 1881 Johann Schachermayr vom Michlbauerngut aus Eggendorf ehelichte. Dann wäre die Erbfolge beinahe zu Ende gewesen, denn Katharina und Johann hatten zwar bereits sechs Kinder, aber diese waren entweder im Krieg gefallen, an Krankheiten gestorben oder weggezogen. Erst der 1897 geborene Alexander Schachermayr, seine Mutter war da bereits 46 Jahre alt, sicherte den Fortbestand des Hofes im Familienbesitz. Alexander war der Urgroßvater des heutigen Jungbauern Markus Schachermayr. Somit ist der Hof nun bereits die neunte Generation im Familienbesitz, und mit dem kleinen Florian lebt auch schon die zehnte Generation im Haus.

Von der alten Bausubstanz ist natürlich nicht mehr viel erhalten. Der gesamte Hausstock inkl. Stallungen wurde von Josef Wimmer 1850 bis 1881 erneuert. Zwei Außenmauern und die Haustüre aus dem Jahr 1865 sind noch übrig. Die Türe wurde restauriert und ist zum großen Teil noch original

erhalten, inklusive Türschloss und Schlüssel. Aufgrund der schwierigen Zeiten und der Kriegswirren wurde dann erst 1935 von Alexander Schachermayr der Stadel gebaut.

Der zweite Weltkrieg samt anschließender amerikanischer Besatzung wurde ohne größere Beschädigungen überstanden, und so konnte Karl Schachermayr 1956 den Hof von Alexander übernehmen. Ab 1963 wurde bis auf einige Außenmauern abermals alles erneuert.

Seit 1980 war der Hof im Besitz von Franz und Marianne Schachermayr, Sohn Markus Schachermayr bewirtschaftet heute gemeinsam mit Mutter Marianne den Hof.

Die Recherchen für den Stammbaum bis zurück ins Jahr 1767 wurden bereits von Urgroßvater Alexander Schachermayr betrieben (1897-1980). 1999 war das 700 Jahre Jubiläum gefeiert, wo auch das Familienfoto (rechts) entstand.

Klaus Hofwimmer





Arbeit schaffen. Mit erneuerbarer Energie.

Energie schafft Arbeitsplätze und zwar gleich dreifach: Zum einen, weil in der Energiewirtschaft durch den Ausbau erneuerbarer Energieträger Arbeitsplätze entstehen. Zweitens, weil auch die Wirtschaftszweige, die sich mit Energieeffizienz beschäftigen, wachsen. Zum Dritten, weil eine verlässliche Energieversorgung ein ganz wesentlicher Standortfaktor ist.

„Von der sicheren Versorgung, der effizienten Nutzung und dem Ausbau der Eigenenergieversorgung wird also ganz entscheidend abhängen, ob und wie sich Oberösterreich als Industrie- und Wirt-

schaftsland weiterentwickeln kann“, sind Pühringer und Strugl überzeugt.

Oberösterreichs große Stärken liegen vor allem in der Wasserkraft und der Biomasse. Wir haben schon früh auf diese Energieträger gesetzt. Hier gibt es noch große Ausbaupotentiale, die wir nutzen müssen. Wenn man die Eigenenergiegewinnung ausbauen wolle, komme man weder an der Biomasse vorbei, wo die Landwirte wichtige Partner bei der Energieversorgung seien, noch an der Wasserkraft. Beim Ausbau der Wasserkraft gelte es, bestehende Anlagen zu modernisieren und nachzurüsten.



„Energie ist das Zukunftsthema Nummer 1“, sind OÖVP-LGF Mag. Michael Strugl, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und stv. LGF Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer überzeugt.

Mehr Informationen auf
www.ooevp.at/themen/energie

**Jetzt kostenlosen
Energiekompass bestellen:**
per E-Mail an
bestellung@ooevp.at oder
Tel.: 0732 / 7620 - 240



Drei Säulen für Oberösterreichs Energiezukunft

Effizienz in Erzeugung und Nutzung

Die günstigste und umweltfreundlichste Energie ist die, die man nicht braucht. Steigende Energieeffizienz ist der Schlüssel für die oberösterreichische Klima-, Umwelt- und Energiestrategie.

Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität

Die Energie-Netze müssen an die aktuellen Anforderungen angepasst werden. Energiespeicher wollen wir vorantreiben, um die Energie aus Wind und Sonne sinnvoll nutzbar zu machen.

Erneuerbare Energieträger ausbauen

Bereits 2030 sollen 100 Prozent des Stromverbrauchs in Oberösterreich aus erneuerbaren Energieträgern – Wasser, Biomasse, Photovoltaik und Windkraft – abgedeckt werden können.

Hunde und Katzenfutter

Sie möchten Ihrem Vierbeiner jeden Tag etwas ganz besonderes bieten? Dann empfehle ich Ihnen **Josera** Hunde- und Katzenfutter für höchste Ansprüche.

Bei Josera gibt es Hunde- und Katzenfutter in den verschiedensten Sorten für die individuellen Ansprüche Ihres Vierbeiners. Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, dann rufen Sie mich bitte an.



Robert Neubauer
4622 Eggendorf 13
Tel: 0664/5425602
www.josera.de

The logo for Franz Penzenstadler is an oval-shaped emblem with a light beige background. Inside the oval, the text "BÄCKEREI & LEBENSMITTEL" is written in a blue, serif font at the top. Below that, "FRANZ PENZENSTADLER" is written in a larger, bold, blue serif font. At the bottom of the oval, there are illustrations of a round loaf of bread and a long, braided loaf. To the right of the oval, the text "...Bäckerhandwerk seit 1955" is written in a black, cursive script. Below the oval, the address and phone number are listed in a blue, sans-serif font: "4621 SIPBACHZELL HAUPTSTRASSE 4 TEL. 072 40/81 31".

...Bäckerhandwerk seit 1955

4621 SIPBACHZELL
HAUPTSTRASSE 4
TEL. 072 40/81 31

The logo for ing.aigner consists of three overlapping circles in blue, orange, and green, followed by the text "ing.aigner" in a large, bold, grey sans-serif font. Below this, the words "wasser", "wärme", and "umwelt" are written in blue, orange, and green respectively, followed by "gmbh" in a grey sans-serif font.

ing.aigner
wasser wärme umwelt gmbh

www.ing-aigner.at

ZENTRALE, ANLAGENBAU, HAUSTECHNIK,
24H SERVICE, FACHMARKT, CONTRACTING
A-4501 Neuhofen/Krems, Kremstalstraße 18
Tel. 07227-6081 | Fax -13 | office@ing-aigner.at

WASSERTECHNIK,
KLÄRANLAGEN, EDELSTAHLBAU
A-4501 Neuhofen/Krems, Imhoffstraße 1
Tel. 07227-5206 | Fax -16 | wassertechnik@ing-aigner.at

HAUSTECHNIK,
24H SERVICE, FACHMARKT
A-4550 Kremsmünster, Marktplatz 20
Tel. 07583-5371 | Fax -21 | office@ing-aigner.at

Baumpflege



GeDoRi OG

Lachgrabenstrasse 2, 4611 Buchkirchen
Tel: 07242-320016, Email: office@gedori.at

Unsere Leistungen

- * Baumpflege * Baumfällung * Baumsanierung * Baumabtragung
- * Gefahrenbaumfällung * Heckenschnitt * Totholzentnahme
- * Kronensicherung * Obstbaumschnitt
- * Sturmschadenbeseitigung
- * uvm

0699/18184618



www.facebook.com/sparkasse.neuhofen

www.sparkasse.neuhofen.at, Tel.: 05 0100-42303

Unser Team in der Filiale Eggendorf:
Sandra Demendi-Tsioupros,
René Majovski, Marion Oberhammer



Wechseln Sie jetzt zum modernsten Konto Österreichs.

Mit netbanking-App für alle mobilen Betriebssysteme, Multikontofunktion und innovativem Rundungssparen, das bei jeder Kartenzahlung automatisch für Sie spart.

Wir erledigen alle Schritte beim Kontowechsel für Sie:

Beendigung Ihrer alten Kontoverbindung, Änderung aller Daueraufträge, Verständigung der Empfänger Ihrer Einzugsermächtigungen (Telefon, Gas/Strom etc.), uvm.

Wir beraten Sie gerne!

SPARKASSE 
Neuhofen

In jeder Beziehung zählen die Menschen.